

## Protokoll Bürgeranhörung

Bebauungsplan 108M 1. Änderung „Peter-Ustinov-Gesamtschule“,

Am: 28.09.2018

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

Ort: Rathausplatz 2, Ratssaal

### Anwesende:

Herr Zimmermann, Bürgermeister

Vom Bereich Stadtplanung und Bauaufsicht: Herr Ullrich, Frau Weiner (Protokoll)

sowie 4 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Zimmermann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet nach der Vorstellung der Teilnehmer und der Erläuterung des Planverfahrens die Bürgeranhörung. Er erläutert die Gründe für die Erweiterung des Schulgebäudes und den Verfahrensstand.

Im Anschluss an die Präsentation geben die anwesenden Bürgerinnen und Bürger folgende Anregungen:

- Ein Bürger erkundigt sich zum Verkehrskonzept. Er merkt an, dass die Bürgersteige schon jetzt häufig zugeparkt sind und dass durch den Neubau Parkplätze wegfallen werden. Durch den Anstieg der Schülerzahlen würde sich die Parksituation weiter anspannen. Zudem merkt er an, dass das Foyergebäude aufgrund seiner Höhe und Länge sehr massig wirkt.

Herr Zimmermann erläutert, dass die Schülerzahlen nicht sehr stark ansteigen werden, da sich die Klassen verkleinern. Durch den Neubau werden außerdem lediglich 15 Parkplätze wegfallen. Zudem wurden als Ersatz bereits neue Parkplätze am Sportplatz an der Falkenstraße realisiert.

Es wird darauf hingewiesen, dass die neugeschaffenen Parkplätze am Sportplatz bereits jetzt ausgelastet sind.

Herr Zimmermann legt dar, dass auf dem Schulgelände für ausreichend Lehrerparkplätze gesorgt wird. Zudem entwickelt die Stadt zurzeit gemeinsam mit der Schule eine sogenannte Elternhaltestelle in ca. 300 m Entfernung zur Schule, sodass der Hol- und Bringverkehr unmittelbar an der Schule gemindert wird. Insgesamt sollen weniger Kinder von ihren Eltern zur Schule gefahren werden.

Bezüglich des Foyergebäudes weist er darauf hin, dass es sich bei dem Entwurf lediglich um ein Volumenmodell handelt, das nicht die tatsächliche Form und Kubatur des zukünftigen Gebäudes darstellt.

- Des Weiteren wird angeregt, das dreigeschossige Foyergebäude um 90° zu drehen, sodass die Parkplatzflächen an der Falkenstraße erhalten bleiben.  
Herr Zimmermann weist darauf hin, dass dies zu einer zu großen Einbuße der Schulhoffläche führen würde.  
Alternativ wird seitens der Bürger vorgeschlagen, den vorderen eingeschossigen Teil der Sporthalle abzureißen.  
Herr Zimmermann weist darauf hin, dass dieser Teil der Sporthalle für die Umkleiden benötigt wird. Eine detailliertere Planung zu der Anordnung und Kubatur der Gebäude sei jedoch erst in einem späteren Planungsstadium möglich.
- eine Bürgerin erkundigt sich, ob die Mensa auf jeden Fall ein eingeschossiges Gebäude werden wird.  
Herr Zimmermann hält es für sinnvoll, die Mensa in einem eingeschossigen Gebäude unterzubringen, da das Essen somit nicht in andere Stockwerke getragen werden muss. Die genaue Gestaltung der Gebäude wird jedoch erst durch die architektonischen Entwürfe geklärt werden.
- Es wird die Frage gestellt, ob der Eingang der Schule ebenfalls geändert wird.  
Der Eingang der Schule wird über das neue Foyergebäude erfolgen.  
Das Neubaukonzept wird so geplant, dass über das Foyer ein Zugang zu den anderen Gebäudeteilen erfolgt, sodass die Schüler nicht über den Schulhof in andere Gebäude gehen müssen.
- Zudem wird die Frage gestellt, ob Grünflächen vorgesehen sind, da die derzeitige Grünfläche überbaut wird.  
Herr Ullrich erläutert, dass die Parkplätze entlang der Falkenstraße mit Bäumen oder anderer Bepflanzung versehen werden können.

Die Veranstaltung wird um 19.40 Uhr beendet.

Monheim am Rhein, den 09.10.2018

C. Weiner